

Protokoll Nr. 1 (2023-2027)

der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Verkehr und Sicherheit im Stadtteil“ des Beirats Schwachhausen am 24.08.2023 im Ortsamt Schwachhausen/ Vahr als Hybridveranstaltung

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend waren:

- | | |
|---|---|
| a) vom Fachausschuss | Jan Brockmann (i. V. für Jörg Henschen; online)
Jörg Findeisen
Yvonne Funke
Markus Gonther
Jens Görtz
Klaus-Peter Land
Dr. Wolfgang Schober |
| b) als beratendes Fachausschussmitglied | Jan Hannemann |
| c) vom Ortsamt | Sarai Auras
Ralf Möller |
| d) Gast | Karl Backes (Bürgerantragsteller zu den TOPs 2 bis 4) |

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Wahl des Fachausschussprechers und dessen Stellvertretung
2. Bürgerantrag: Tempo-30 im Schwachhauser Ring
3. Bürgerantrag: Radwegentsiegelung Georg-Gröning-Straße
4. Bürgerantrag: Erhöhung der Gebühr für Anwohnerparken
5. Anhörungsverfahren: Kanalbausanierung Beckfeldstraße
6. Fußgänger-Check: Vorschlag zur Projektbewerbung
7. Taktung der BSAG-Linie 8
8. Schubertstraße: Verkehrsauswirkungen im Kontext zum B-Plan 2500
9. Verschiedenes

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 1: Wahl des Fachausschussprechers und dessen Stellvertretung

Wie Herr Möller eingangs erläutert, erfolge das Vorschlagsrecht für die Sprecher*innen der jeweiligen Ausschüsse nach dem Verfahren „Sainte-Laguë/ Schepers“. Das Vorschlagsrecht für ein*e Sprecher*in für diesen Ausschuss liege bei der CDU-Fraktion. Vorgeschlagen worden sei Jörg Findeisen.

Der Fachausschuss spricht sich einstimmig für Herrn Findeisen als Sprecher dieses Ausschusses aus.

Herr Findeisen nimmt die Wahl an.

Das Vorschlagsrecht für das Amt der Stellvertretung liege bei Bündnis 90/ Die Grünen. Vorgeschlagen worden sei Klaus-Peter Land.

Der Fachausschuss spricht sich einstimmig für Herrn Land als stellvertretenden Sprecher dieses Ausschusses aus.

Herr Land nimmt die Wahl an.

TOP 2: Bürgerantrag: Tempo-30 im Schwachhauser Ring

Herr Möller berichtet, dass ein umfangreicher Bürgerantrag der „Baumschutzinitiative Schwachhausen“ u.a. zur Temporeduzierung im Schwachhauser Ring vorliege.¹

Herr Backes stellt den Bürgerantrag vor, mit dem der Beirat aufgefordert wird, sich für eine Reduzierung des Tempolimits auf 30 km/h im Schwachhauser Ring einzusetzen.

Klaus-Peter Land spricht sich grundsätzlich für eine entsprechende Temporeduzierung aus, weist aber darauf hin, dass diese Straße zum **Vorbehaltsnetz** gehöre und damit eine stadtteilübergreifende Bedeutung aufweise. Der Beirat habe somit keine Entscheidungsgewalt. Da sich der Beirat dennoch für eine Geschwindigkeitsreduzierung einsetzen könne, beantragt Herr Land eine Unterstützung des Bürgerantrags, das bedeute, die Forderung einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h für die gesamte Strecke des Schwachhauser Rings.

Jörg Findeisen weist darauf hin, dass vom Amt für Straßen und Verkehr (ASV) eine dortige Geschwindigkeitsreduzierung bereits abgelehnt worden sei.²

Des Weiteren wurde erörtert, dass eine Geschwindigkeitsreduzierung den ÖPNV einschränken würde.

Herr Möller lässt sodann über den Antrag von Herrn Land abstimmen: Mit fünf Ja-Stimmen und zwei Gegenstimmen (CDU) wird diesem mehrheitlich zugestimmt. Da keine Einstimmigkeit erfolgt ist, handelt es sich jedoch nicht um einen Beiratsbeschluss.

TOP 3: Bürgerantrag: Radwegentsiegelung Georg-Gröning-Straße

Wie Herr Möller ausführt, sei eine weitere Forderung des Bürgerantrags eine Radwegentsiegelung in der Georg-Gröning-Straße gewesen.³

Eine Mitantragstellerin führt dazu aus, dass in der Georg-Gröning-Straße viele Nachpflanzungen vorgenommen worden seien, die Bäume jedoch kaum eine Überlebenschance hätten, da die Baumscheiben viel zu klein seien. Daher fordern sie den Beirat auf, sich für die Entfernung der Radwege und die Entsigelung der Flächen im Abschnitt von der Carl-Schurz-Straße bis zum Schwachhauser Ring einzusetzen, damit die Bäume mehr Platz erhielten und ein großes Areal für weitere Pflanzungen geschaffen werden könne.

Herr Land hält den Baumschutz für sehr wichtig, merkt aber an, dass bezüglich der vorgesehenen Einführung des Bewohnerparkens legale Parkmöglichkeiten geschaffen werden müssten und daher nicht überall Baumpflanzungen möglich seien. Aufgrund dessen könne kein pauschaler Beschluss über Radwegentsiegelungen gefasst werden. Eine kleinteilige Betrachtung von Einzelabschnitten zwischen der Carl-Schurz-Straße und Schubertstraße halte er für sinnvoll, weil dort große Abschnitte der Radwege defekt seien und daher wenig genutzt würden und die Gehwege recht breit seien. Er regt an, den Bürgerantrag zurückzustellen, bis das Bewohnerparkkonzept vorliegen werde.

Herr Findeisen und Herr Dr. Schober merken an, dass die Radwege – vor allem auch von Schulkindern – viel genutzt würden und teilweise noch in einem guten Zustand seien. Daher sollten diese bestehen bleiben.

Auf Vorschlag von Herrn Görtz einigt sich der Fachausschuss darauf, einen Ortstermin durchzuführen. Eingeladen werden sollen das ASV, der Umweltbetrieb Bremen (UBB) sowie die Fachausschussmitglieder „Verkehr und Sicherheit im Stadtteil“ und „Umwelt, Klimaschutz, Energie“,

¹ Der Bürgerantrag ist dem Protokoll als **Anlage 1** angefügt.

² Dieses Thema wurde bereits beraten in der Sitzung des Fachausschusses „Verkehr“ am 21.06.2021, siehe **Protokoll Nr. 12** mit der dazugehörigen Anlage **Bürgerantrag Tempo-30-Zone Schwachhauser Ring**. In dem Protokoll ist auch die ablehnende Antwort des ASV zu finden.

³ Siehe Anlage 1.

wobei die Teilnahme auf ein bis zwei Personen je Fraktion begrenzt werden solle.

TOP 4: Bürgerantrag: Erhöhung der Gebühr für Anwohnerparken

Herr Backes stellt einen weiteren Teil seines Bürgerantrags vor:⁴ Die Kosten für das Parken auf öffentlichem Grund in Höhe von 30 € pro Jahr und Fahrzeug sehe er als viel zu gering an. Daher beantrage er eine Erhöhung auf einen Euro pro Tag.

Klaus-Peter Land betont, dass es sich um eine stadtweite Regelung und kein Beiratsthema handle. Im Koalitionsvertrag sei bereits auf Landesebene eine Änderung der Bewohnerparkgebühr festgehalten worden, sodass es nicht sinnvoll sei, auf dieser Ebene einen anderslautenden Beschluss zu fassen.

Der Fachausschuss stimmt dem zu und wird diesbezüglich keine Beschlussfassung auf Beirats-ebene vornehmen.

TOP 5: Anhörungsverfahren: Kanalbausanierung Beckfeldstraße

Herr Möller merkt an, dass der Beirat zur anstehenden Kanalbausanierung in der Beckfeldstraße bis zum 08.09.2023 eine Stellungnahme abgeben könne.⁵ Geplant sei die Sanierung des Mischwasserkanals in offener Bauweise. Der geplante Baubeginn sei im Juli 2024; die geplante Fertigstellung im Dezember 2024. Der Bau werde auf einer Länge von 136 Metern in mehreren Abschnitten erfolgen. Es würden keine Veränderungen am Straßenbild vorgenommen.

Herr Möller lässt über die Anhörung abstimmen: Der Fachausschuss nimmt die Maßnahme einstimmig zur Kenntnis.

TOP 6: Fußgänger-Check: Vorschlag zur Projektbewerbung

Wie Herr Möller berichtet, sei aus dem Hause der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS) mitgeteilt worden, dass Bremen das Instrument der Fußverkehrschecks erprobe und damit aktiv in die Fußverkehrsförderung auf Ortsteilebene einsteige. Die Fußverkehrschecks sollten demnach in fünf ausgewählten Ortsteilen – ein Ortsteil in jedem Stadtbezirk – das zu Fuß gehen verbessern und Aufmerksamkeit für das Thema generieren und zur strategischen Förderung des Fußverkehrs für die gesamte Stadt beitragen. Für die Umsetzung von kleinteiligen und kurzfristig wirksamen Maßnahmen stehe ein Budget von 10.000 € pro Ortsteil zur Verfügung. Finanziert werde das Projekt über das Handlungsfeld Klimaschutz der Freien Hansestadt Bremen. Es könne sich bis zum 25.08.2023 auf eine Teilnahme an den Fußverkehrschecks bewerben und in diesem Rahmen Quartiere vorgeschlagen werden, in denen aus Sicht der Beiräte Fußverkehr (besonders) gefördert werden solle.

Wie Herr Möller weiter ausführt, habe im Koordinierungsausschuss (KoA) eine Vorberatung stattgefunden und das Ortsamt – angesichts des Zeitdrucks – den erforderlichen Bewerbungsbogen vorbereitet:

Inhaltliche Schwerpunkte im Rahmen des Fußverkehrschecks:

Räumlich:

- Schubertstraße zwischen Schwachhauser Heerstraße und Georg-Gröning-Straße inkl. des Kreuzungsbereichs mit der Georg-Gröning-Straße und der Schwachhauser Heerstraße.
- Georg-Gröning-Straße zwischen Schubertstraße und Lüder-von-Bentheim-Straße.
- Schwachhauser Heerstraße stadteinwärts zwischen Carl-Schutz-Straße und Schubertstraße.
- Carl-Schutz-Straße zwischen Georg-Gröning-Straße und Schwachhauser Heerstraße inkl. beider Kreuzungsbereiche.

Zielgruppen: Ausdrücklich alle Altersgruppen, da sich zu den beiden Schulen Kinder und

⁴ Ebd.

⁵ Das Anschreiben und ein Plan sind dem Protokoll als **Anlagen 2a und 2b** angefügt.

Jugendliche bewegen und rund um das St. Joseph-Stift und die Einrichtung der Caritas viele Erwachsene, die zusätzlich auf Rollatoren und Rollstühle angewiesen sind.

Teilnehmende: Ortsamt Schwachhausen/ Vahr, Beirat Schwachhausen, St. Joseph-Stift, Caritas, beide Schulen, Senior*innenvertretung, Verein für Blinde, Polizei, Landesbehindertenbeauftragter.

Themen:

- Schulwegsicherung,
- Barrierefreiheit,
- Hauptverkehrsachsen und sichere Wege,
- Anbindung ÖPNV.

Herr Land bittet darum, dass der gesamte Streckenverlauf der Schubertstraße und Carl-Schurz-Straße zwischen der Schwachhauser Heerstraße und der Wachmannstraße berücksichtigt werden möge.

Herr Möller lässt darüber abstimmen, ob der Antrag, wie oben ausgeführt und mit der erbetenen Ergänzung von Herrn Land versendet werden soll. Der Beirat stimmt dem einstimmig zu.⁶

TOP 7: Taktung der BSAG-Linie 8

Wie Herr Möller erläutert, sei das Thema bereits im KoA angesprochen und die BSAG daraufhin um Stellungnahme gebeten worden. Die BSAG habe darauf am 18.08.2023 folgende Erklärung abgegeben:

[...] „Unabhängig davon wird die Linie 8 ab dem kommenden Montag, 21. August, planmäßig wieder im 20-Minuten-Takt verkehren. Die personalbedingte Reduzierung auf den 40-Minuten-Takt ist zum Zeitpunkt der Sitzung beendet.

Uns ist natürlich bewusst, dass die vergangenen 4,5 Wochen für Fahrgäste der Linie 8 nicht ideal waren. Eine Fahrt alle 40 Minuten ist kein Takt, den wir Fahrgästen anbieten wollen. Mit der Buslinie 22 gibt es aber auch eine Ergänzung, so dass zum Beispiel von der Domsheide zur Kulenkampffallee tagsüber (sagen wir zwischen ca. 10 und 11 Uhr) laut Fahrplan vier nahezu gleichschnelle Verbindungen angeboten werden.

9.59 Uhr Linie 24 bis zum Stern, ca. 70 Meter zu Fuß und dann Linie 22 (Dauer ca. 18 Minuten)

10.19 Uhr Linie 8 direkt (ca. 15 Minuten)

10.36 Uhr Linie 24 bis zum Stern, ca. 70 Meter zu Fuß und dann Linie 22 (ca. 18 Minuten)

10.59 Uhr Linie 8 direkt (ca. 15 Minuten)

Der Bus Linie 22 hält m.W. nicht an der Haltestelle Bulthauptstraße. Diese wird nur durch die Linie 8 bedient. Die Linie 22 hält aber an der Crüsemannallee in ca. 300 Metern Entfernung. Ersatz bietet auch die Haltestelle Brahmsstr. der Linie 6, ebenfalls ca. 300 Meter weit weg. Die Haltestelle Joseph-Haydn-Straße (auch Linie 6) ist rund 270 Meter entfernt. Uns ist bewusst, dass eine Fahrt mit Umstieg immer mit Aufwand verbunden ist, der vor allem älteren Fahrgästen schwer fällt. Daher freuen wir uns, dass wir ab kommenden Montag wieder in den gewohnten 20-Minuten-Takt zurückkehren werden.“ [...]

Herr Findeisen schlägt eine gemeinsame Beschlussfassung vor, damit sich eine Taktzeit von 40 Minuten nicht wiederhole und möglichst ein 10-Minuten-Takt umgesetzt werde.

Der Fachausschuss einigt sich schließlich einstimmig auf folgenden Beschluss:

„Zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV wird die BSAG aufgefordert, für die Straßenbahnlinie 8 schnellstmöglich einen 10-Minuten-Takt einzuführen. Darüber hinaus wird die BSAG aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen, damit es nicht erneut zu einer Verschiebung des Regeltakts und Ausfallzeiten kommt und zukünftig eine verlässliche Anbindung des Stadtteils sichergestellt wird. Zudem fordert der Beirat Schwachhausen eine transpa-

⁶ Nachtrag: Das Ortsamt hat am 04.09.2023 von der SBMS die Information erhalten, dass Schwachhausen nicht bei der Auswahl für die Teilnahme am Fußverkehrscheck ausgewählt wurde.

rente und rechtzeitige Kommunikation.“⁷

TOP 8: Schubertstraße: Verkehrsauswirkungen im Kontext zum B-Plan 2500

Herr Möller verweist eingangs auf die am 28.08.2023 stattfindende öffentliche Einwohner*innenversammlung zur Bauleitplanung (B-Plan 2500) „St. Joseph-Stift“ für ein Gebiet in Bremen-Schwachhausen zwischen Schwachhauser Heerstraße, Lüder-von-Bentheim-Straße, Georg-Gröning-Straße und Schubertstraße, in der ausführlich die geplanten Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen vorgestellt würden. Für die sich daran anschließende Beiratssitzung sei vorgesehen, dass der Beirat eine Stellungnahme zum Bebauungsplan 2500 abgeben werde. In der heutigen Verkehrsausschusssitzung solle das Thema vorberaten werden. Die Unterlagen seien dem Beirat am 11.07.2023 über einen Link per E-Mail zur Verfügung gestellt worden und dem Bauausschuss am 06.07.2023 in einer nichtöffentlichen Sitzung vorgestellt worden.

Von Seiten der Beiratsfraktion von Bündnis 90/ Die Grünen sei ein Vorschlag für eine Stellungnahme erarbeitet worden, die Herr Land sodann vorstellt.⁸ In der Schubertstraße seien im Stadtteil die problematischsten Verkehrsverhältnisse zu verzeichnen, sodass sich die Frage stelle, wie dahingehende Verbesserungen künftig aussehen könnten. Er bittet die Fachausschussmitglieder darum, diesen Vorschlag einer Stellungnahme in ihren Fraktionen zu beraten, damit der Beirat am 28.08.2023 möglichst zu einer gemeinsamen Positionierung gelangen könne.

Herr Findeisen bedankt sich für die Vorbereitung einer Stellungnahme, sieht es aber als sinnvoller an, die Einwohnerversammlung am 28.08.2023 abzuwarten, in denen gezielte Fragen der Beiratsmitglieder beantwortet werden könnten. Erst danach könne er sich eine abschließende Meinung bilden.

Auf Bitte von Herrn Land wird die Beratung im Anschluss an diese Sitzung nichtöffentlich fortgeführt.

TOP 9: Verschiedenes

Herr Dr. Schober kündigt einen Antrag zur Regelung von Abstellverboten von E-Scootern auf Gehwegen in Schwachhausen bzw. im gesamten Stadtgebiet an. Ralf Möller schlägt vor, im KoA darüber zu beraten, ob das Thema im Beirat oder in diesem Ausschuss aufgegriffen werden solle.

Nächster Termin:

Donnerstag, 16.11.2023, 18:30 Uhr

Sprecher	Vorsitz	Protokoll
Findeisen	Möller	Auras

⁷ Nachtrag: Die BSAG hat am 31.08.2023 folgende Stellungnahme zu diesem Beschluss abgegeben: „Auf der Linie 8 besteht ein Grundangebot im 20-Minuten-Takt. Dieses Angebot steht in einem sinnvollen Verhältnis zur vergleichsweise geringen Nachfrage entlang der Strecke. Lediglich zu den Hauptverkehrszeiten bieten wir weitere Fahrten an, um zwischen Huchting und der Innenstadt im morgendlichen Schulverkehr einen 10-Minuten-Takt zu erzielen. Dieses Angebot ist im öffentlichen Dienstleistungsauftrag mit der Stadt Bremen fixiert. Aktuell gibt es keine Pläne, einen 10-Minuten-Takt auf gesamter Linienlänge in den Hauptverkehrszeiten anzubieten.“

In den Sommerferien kam es kurzfristig zu einer angespannten Personalsituation. Dies hing mit erhöhten Krankenständen sowie mit sehr aufwändigen Ersatzverkehren im Bereich Osterholz zusammen. Daher musste leider auf vielen Linien das Angebot temporär reduziert werden. Auch die Linie 8 war betroffen: Hier konnte zeitweise nur alle 40 Minuten eine Straßenbahn verkehren. Zur Mitte der Ferien verbesserte sich die Lage, so dass dann an vielen Betriebstagen kurzfristig wieder Zusatzfahrten auf der Linie 8 angeboten werden konnten. Zumindest in den Hauptverkehrszeiten konnte oftmals wieder ein 20-Minuten-Takt hergestellt werden. Eine Vorabinformation konnte leider aufgrund der Kurzfristigkeit nicht erfolgen.

Derzeit werden bei der BSAG diverse Maßnahmen umgesetzt, um dauerhaft einen verlässlichen Regelfahrplan anzubieten. Dazu zählen u.a. ein verstärktes Recruiting, eine deutliche Erhöhung der Ausbildungsstellen, die Stärkung des Gesundheitsmanagements sowie die Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen. Mit diesen Maßnahmen möchten wir zukünftig wieder ein stabiles und verlässliches Fahrtenangebot gewährleisten.“

⁸ Der Entwurf der Stellungnahme ist dem Protokoll als **Anlage 3** angefügt.